

Mittagstisch für Schüler ausgezeichnet / Caritas-Konferenz in Löhne auf Bundesebene mit Weinstock-Preis geehrt



Anna Beck (3. v. r.) und Pfarrer Manfred Pollmeier aus Löhne (4. v. r.) nehmen bei der Bundestagung der Caritas-Konferenzen Deutschlands den Preis „Im Zeichen des Weinstocks“ entgegen. (Foto: privat)

Löhne/Trier, 10.11.08 – Die Caritas-Konferenz in Löhne (Kreis Herford) ist mit dem diesjährigen Weinstock-Preis des Bundesverbandes der Caritas-Konferenzen (CKD) ausgezeichnet worden. Die Caritas-Ehrenamtlichen erhielten die Auszeichnung für ihren Mittagstisch, den sie werktags für Schüler der Werretalschule, einer Förderschule der Stadt Löhne, anbieten. Der mit 500 Euro und einem echten Weinstock dotierte Preis wird alle zwei Jahre verliehen. In diesem Jahr hatten sich neun CKD-Gruppen beworben. Bei allen Projekten stand das bundesweite Caritas-Jahresthema „Achten statt ächten. Eine Initiative für benachteiligte Jugendliche“ im Mittelpunkt. Die Verleihung des Preises an die Gruppe aus Löhne fand am 7. November im Rahmen der CKD-Bundestagung und -Mitgliederversammlung in Trier statt.

Die Caritas-Gruppe in Löhne bietet bereits seit Januar 2007 im Pfarrheim der Kirchengemeinde einen Mittagstisch für Bedürftige an: Die Mahlzeiten werden von einem Altenheim geliefert. Zielgruppe sind Hartz-IV-Empfänger, Kleinrentner und Obdachlose. Der Mittagstisch für Förderschüler ist später entstanden. Mitarbeiter einer Bäckerei sprachen die Gruppe auf die Situation von Schülern an, die dort regelmäßig vor oder nach dem Unterricht einkaufen, weil sie weder ein regelmäßiges Frühstück noch ein warmes Mittagessen bekommen. Es folgten Gespräche mit dem Rektor der Werretalschule, der die Idee unterstützte, ein eigenes Mittagstisch-Angebot für Schüler einzurichten.

Seit Oktober 2007 kommen rund 20 Schüler regelmäßig in das „Haus der Begegnung“ der katholischen Kirchengemeinde St. Laurentius. Fünf Caritas-Ehrenamtliche kochen im täglichen Wechsel und bieten hierdurch familiäre Atmosphäre. Neben der Tischgemeinschaft erfahren die Schüler auch weitere Regeln der Gemeinschaft, wie gemeinsames Abräumen, Streit durch Gespräche schlichten, Ausschalten von Störfaktoren wie z. B. von Handys. Das Selberkochen hat den Vorteil, dass abwechslungsreich und nahrhaft gekocht werden kann und die Kinder dadurch „normales“, gesundes Essen kennenlernen, das sie in der Familie oft nicht bekommen. Da die Kommunikation im Elternhaus oft unterentwickelt ist, spielen konstante Zuwendung und Wertschätzung eine wichtige Rolle.



Heute gibt's Pizza: Ingrid van Ackern (links) von der Caritas-Konferenz in Löhne kommt mit dem Nachschub kaum nach. Der Mittagstisch für Förderschüler ist jetzt bundesweit von der Caritas ausgezeichnet worden. (Foto: Sauer)

Die Jugendlichen beteiligen sich mit 1,00 Euro pro Mahlzeit an den Kosten. Der Rest wird durch Spenden getragen. Aufkommende Defizite gleicht ein Großspender aus.

Jürgen Sauer

Caritasverband f. d. Erzbistum Paderborn, e.V., Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Am Stadelhof 15, 33098 Paderborn, Tel.: 05251 209-311, Fax: 05251 209-202, E-Mail: presse@caritas-paderborn.de